



Unsere Schule von A bis Z

Stand Dezember 2014

Abitur

Das Zentralabitur kann an unserer Schule in Klasse 13 abgelegt werden.

Abschlüsse

Siehe Schulabschlüsse

Adventsmarkt

Am Samstag vor dem ersten Advent findet alljährlich ein Markt statt, an welchem Selbstgemachtes von Eltern und Schülern verkauft wird. Lehrer, Eltern und Schüler arbeiten zusammen und präsentieren unsere Schule.

Antiquariat

Siehe Bibliothek

Außenanlagen

Die Außenanlage der Schule wird von Eltern einer jeweiligen Klasse gepflegt. Jeder Klasse ist ein spezieller Außenbereich zugewiesen. Siehe auch Gartenbeauftragter.

Beitragsgespräch

Siehe Finanzgespräch

Beratungskreis

Der Beratungskreis ist ein Organ des Vereins. In diesem arbeiten Mitglieder des Vereins regelmäßig zusammen, um gemeinsam zu beraten und Initiativen zu ergreifen. Aus jeder Klasse sollten Eltern teilnehmen (siehe Satzung).

Betriebspraktikum

An unserer Schule wird ein 3-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 10 absolviert.

Bibliothek

Bücherverkauf für Eltern und Schüler. Öffnungszeiten werden in der Ranzenpost bekannt gegeben.

Bothmer-Gymnastik

Eine nach Fritz Graf von Bothmer in Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner entwickelte eigenständige Bewegungsdisziplin, welche in den Sportunterricht integriert ist.

Bundeselternrat

Elternvertreter der Waldorfschulen treffen sich aus allen Bundesländern zweimal im Jahr an verschiedenen Schulen, um gemeinsame und übergeordnete Themen zu bearbeiten und sich auszutauschen.

Büro

Siehe Schulbüro

Computerraum

Der Computerraum für Schüler kann in Anwesenheit eines Lehrers benutzt werden, Computerunterricht findet in Klasse 10 statt.

Delegationen

Siehe auch Schulstruktur
Entscheidungsgremien, bestehend aus Lehrern und teilweise auch Eltern.

Druckerei

Wir haben eine eigene Hausdruckerei für Mitteilungen, Plakate, Handzettel und Aufträge von außerhalb.

Ehemaligenverein

Unsere Schule hat einen eigenständigen Ehemaligenverein. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erfahrungen an Schüler und Schülerinnen weiterzugeben z. B. bei Bewerbungs-Workshops, Projekttagen etc.

Elternabend

Regelmäßige Treffen der Klassengemeinschaft, um pädagogische und organisatorische Themen zu besprechen.

Elternbegleitung

Die Eltern organisieren einen Begleitdienst für die Hin- und Rückfahrt der Erstklässler in der S-Bahn, nötig etwa bis zu den Herbstferien.

Elternaufgaben

Aktive Mitarbeit und Unterstützung des Schullebens (oft klassenspezifisch), z. B. Gartenpflege, Küchendienste, Klassenverpflegung, Adventsmarkt...

Elternbeitrag

Da die staatlichen Zuschüsse nicht ausreichen, um den Schulbetrieb zu gewährleisten, ist die Schule auf einen Elternbeitrag angewiesen. Die Aufnahme des Kindes ist unabhängig von der Beitragshöhe und erfolgt rein unter pädagogischen Gesichtspunkten. Die monatliche Beitragszahlung wird in einem Finanzgespräch zwischen dem jeweiligen Elternhaus und den Beitragsbeauftragten festgelegt. Die jeweiligen Richtsätze sind über das Schulbüro oder die Homepage zu erfragen.

Elternsprechtage

An diesem Tag können Eltern mit verschiedenen Lehrern über den Schüler ins Gespräch kommen.

Epochenunterricht

Der Epochenunterricht wird in den Klassen 1 bis 8 täglich während des Hauptunterrichts (8.00-9.45 Uhr) vom Klassenlehrer gehalten. Ab der Oberstufe unterrichtet der jeweilige Fachlehrer. Eine Epoche dauert zwischen 2 bis 4 Wochen.

Erziehungskunst

Monatlich erscheinende Zeitschrift zur Waldorfpädagogik.

Essensmarken

Für das Essen in der Mensa können im Schulbüro Essensmarken erworben werden.

Eurythmie

Es handelt sich um eine Bewegungskunst, bei welcher Musik und Laute in der Bewegung sichtbar gemacht werden. Die Eurythmie wird von Klasse 1 bis 12 unterrichtet. In der 12. Klasse findet ein öffentlicher Eurythmieabschluss statt.

Fachhochschulreife

Die Fachhochschulreife kann an unserer Schule in Klasse 13 abgelegt werden.

Fahrradprüfung

In der 4. Klasse findet an unserer Schule eine Fahrradschulung statt. Theorie, Praxis und Prüfung werden von der Verkehrswacht durchgeführt.

Feldmessen/Vermessungspraktikum

Schüler/-innen der 10. Klasse messen über mehrere Tage hinweg gemeinsam ein Gelände oder Bauwerk außerhalb der Schule aus und zeichnen Pläne dazu.

Ferienbetreuung

Eine Ferienbetreuung kann bei genügend großer Nachfrage im Rahmen der Kernzeit angeboten werden.

Ferienplan

Siehe Homepage und Ranzenpost.

Feste

Siehe Jahresfeste

Finanzgespräch

Hierbei handelt es sich um ein Gespräch zwischen Eltern und Beitragsbeauftragten, bei welchem die Höhe des Elternbeitrags festgelegt und der Schulvertrag unterschrieben wird.

Förderunterricht

Nach Bedarfsfeststellung, einzeln oder in kleinen Gruppen in der Unter- und Mittelstufe.

Freier christlicher Religionsunterricht

Konfessionell ungebundener wöchentlicher Religionsunterricht für die Klassen 2 bis 10.

Fremdsprachen

Ab der ersten Klasse Englisch und Russisch, erst spielerisch, ab Klasse 4 mit Schrift und Grammatik.

Ganztagsbetreuung

Siehe Kernzeitbetreuung

Ganztagschule

In der Ganztagschule verpflichtet sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Wochentagen

für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

Gartenbau

Gartenbau ist ein praktisches Unterrichtsfach in den Klassen 6 bis 9. Ein Teil der Erzeugnisse werden in der Mensa verarbeitet oder zum Verkauf angeboten.

Gartenbeauftragte

Der Gartenbeauftragte einer Klasse sorgt für die Organisation der Pflegemaßnahmen innerhalb der Außenanlage.

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer ist für die Bearbeitung aller wirtschaftlich-rechtlichen Angelegenheiten der Schule zuständig. Sprechzeiten zu den üblichen Öffnungszeiten des Schulbüros oder nach Terminabsprache.

Gremien

Die Gremien sind ein Bestandteil der Selbstverwaltung. Sie entscheiden nach der jeweiligen Geschäftsordnung. Gremienarbeit findet in entscheidungsberechtigten Delegationen, im Vorstand, in den Konferenzen und den Projektgruppen statt.

Handarbeit

Der Handarbeitsunterricht wird für alle Schüler der Klassen 1 bis 8 erteilt.

Handlungen

Siehe Sonntagshandlung

Handy

Das Handy ist in der Schule und auf dem Schulgelände nicht erwünscht und darf nur ausgeschaltet mitgeführt werden.

Hauptunterricht

Täglich stattfindender Unterricht von 8.00 bis 9.45 Uhr, in welchem alle Epochenfächer über 2 bis 4 Wochen hinweg unterrichtet werden.

Hausbesuch

Der Klassenlehrer besucht nach Absprache den Schüler und seine Familie zuhause.

Hausmeister

Der Hausmeister ist zuständig für Angelegenheiten, die alle Gebäude und die Außenanlagen betreffen.

Heileurythmie

Heileurythmie ist eine spezielle Therapieform, die aus den Bewegungsformen der Eurythmie entwickelt wurde. Die Heileurythmie wird nach Absprache mit dem Schularzt, dem Lehrer und den Eltern als Einzeltherapie durchgeführt und von einem Heileurythmisten angeleitet.

Herbstfest

Fest für die Schüler und Eltern der Klassen 1 bis 5.

HKU

Handwerklich-künstlerischer Unterricht der Klassen 9 bis 12, wird in Epochen in vielfältigen Gewerken erteilt.

Homepage

www.waldorfschule-ludwigsburg.de

Hort

Siehe Nachmittagsbetreuung

Hospitation

Besuch in den Klassen durch andere Lehrer, Schularzt etc.

Information

Monatlich erscheinende Ranzenpost, Elternrundbriefe u.a.

Instrumentalunterricht

Ab der ersten Klasse Flöte, evtl. auch Kinderharfe. Bei der Wahl von Einzelinstrumenten werden die Eltern beraten, dabei liegt der Schwerpunkt auf orchesterfähigen Instrumenten, um von Klasse 5 bis 11 am Ensemblespiel teilnehmen zu können.

Internet

Ab Klasse 10 für Oberstufenschüler unter Aufsicht auch für andere Tätigkeiten freigegeben oder zum Ansehen von Unterrichtsfilmen genutzt.

Jahresarbeiten

In den Klasse 8 und 12 erstellen die Schüler Einzelarbeiten über einen längeren Zeitraum. Zusätzlich zu einer praktischen Arbeit wird eine theoretische Ausarbeitung mit anschließender Präsentation verlangt.

Jahresfeste

Feste, die im Jahreslauf an der Schule gefeiert werden: Herbstfest, Johanni, Weihnachten.

Jahreszeitentisch

Ein kleiner Bereich (Tisch, Fensterbrett) im Klassenzimmer, der passend zur Jahres- und Festeszeit gestaltet wird.

Johanni

Die Mitte des Sommers wird am 24. Juni gefeiert. Klasse 1 bis 4 feiern intern für sich.

Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung findet an unserer Schule von 11.45 bis 13.30 Uhr täglich statt. Die Betreuungstage können frei gewählt werden. Die Kernzeitbetreuung wird **nicht** durch den Schulbeitrag finanziert und hat eine separate Gebührenordnung.

Klassenaufgaben

Aufgaben der jeweiligen Klasseneltern zur Unterstützung von Schulveranstaltungen z. B. Adventsmarkt, Feste, Bewirtungen.

Klassenbeauftragte

Eltern, die Klassenaufgaben organisieren.

Klassenfahrt

Die Klassenfahrten werden vom Klassenlehrer und je nach Alter der Schüler in Absprache mit diesen festgelegt. Es gibt keine klassenstufenabhängigen Vorgaben.

Klassengröße

Die Klassengröße liegt bei 30 bis 38 Schülern. Im Fachunterricht ab 10.00 Uhr wird die Klasse halbiert oder gedrittelt.

Klassenlehrer

Von der ersten bis zur achten Klasse wird der Hauptunterricht von einem Klassenlehrer erteilt. Er unterrichtet alle Hauptfächer über etwa zwei bis vier Wochen hinweg jeden Tag.

Klassenspiel

Siehe Theaterprojekt

Konferenz

Jeden Donnerstagnachmittag trifft sich das Kollegium im Rahmen einer Konferenz. Folgende Konferenzen finden der Reihe nach statt: Parallel Unter- und Oberstufenkonferenz, anschließend pädagogische Konferenz, danach Allgemeine Konferenz und zuletzt Selbstverwaltungskonferenz. Es können sich noch Klassenkonferenzen anschließen.

Konfessioneller Religionsunterricht

Wöchentlicher Unterricht für katholische und evangelische Schüler in den Klassen 2 bis 10.

Konflikt/Konfliktlösung

An unserer Schule gibt es einen Vertrauenslehrer für Schüler, Eltern und Lehrer (siehe Roter Faden durch die Selbstverwaltung).

Krankmeldung

Krankmeldungen sind am gleichen Tag telefonisch oder per E-Mail spätestens bis 8.00 Uhr im Sekretariat der Schule vorzunehmen.

Küchendienst

Jedes Elternhaus hat einmal im Jahr einen großen Küchendienst (8.00 bis 15.30 Uhr) und einen kleinen Küchendienst (8.00 bis 10.00 Uhr) im Mensabetrieb abzuleisten. Wem dies nicht möglich ist, zahlt einen finanziellen Ausgleich, der über das Schulbüro verwaltet wird.

Künstlerische Fächer

Musik, Kunst, Eurythmie, Werken, Handarbeit ...

Lageplan

Auskünfte zum Raumplan sind im Schulbüro erhältlich.

Landeselternrat (LER)

Dieser findet ca. alle drei Monate an verschiedenen Waldorfschulen in Baden-Württemberg statt. Er wird gebildet von den Elternvertretern der Schulen. An einem Samstag wird jeweils ein Hauptthema in Vorträgen und Arbeitsgruppen bearbeitet.

Landwirtschaftliches Praktikum

Dieses wird in der 9. Klasse 3 Wochen lang auf einem vom Schüler selbst gewählten Hof abgeleistet.

Lehrbücher

Lehrbücher werden im Wesentlichen von den Schülern selbst als „Epochenhefte“ geschrieben, Ausnahmen sind Lektüre, Grammatik- und Formelsammlungen.

Marionettenbau

Ein Projekt in der 7. Klasse, bei welchem ein Märchen mit selbstgebauten Marionetten einstudiert und vor Publikum aufgeführt wird. Die Kulissen werden ebenso selbst gebaut.

Mensa

Von Montag bis Freitag (ausgenommen Donnerstag) werden von 11.45 bis 13.45 Uhr in der Mensa Mittagessen, verschiedene Salate und Desserts angeboten. Viele Produkte sind in Bioqualität. Essensmarken sind im Schulbüro erhältlich. Der Speiseplan wird monatlich in der Ranzenpost veröffentlicht.

Mitarbeiterliste

Einmal jährlich erscheint eine Mitarbeiterliste.

Mitgliederversammlung

Jährliche Versammlung aller Vereinsmitglieder, zu welcher der Vorstand einberuft.

Mitteilungen

Vierteljährlich erscheinendes Heft mit Berichten aus dem Schulleben.

Mittelstufe

Die Klassen 5 bis 8 werden als Mittelstufe bezeichnet.

Mittlere Reife

Die Mittlere Reife kann bei uns in Klasse 12 abgelegt werden.

Monatsfeier

Etwa zweimal im Jahr finden an einem Samstagvormittag im Bühnensaal öffentliche Monatsfeiern statt. Bei diesen Schulfeiern zeigen die Schüler der Schulöffentlichkeit, was sie im Unterricht erarbeitet haben.

Morgenspruch

Jede Klasse beginnt den Tag mit dem immer gleichen, seit 1919 unveränderten und so genannten Morgenspruch von Rudolf Steiner, der sie gemeinsam auf den Unterricht und das Lernen einstimmen soll. Es gibt einen Morgenspruch für Klasse 1 bis 4 und einen weiteren für Klasse 5 bis 8.

Musikinitiativkreis

Zusammenschluss privater Instrumentallehrer an der Schule, die Einzelunterricht in den Schulräumen erteilen.

Musikprojekt

Besonderes Angebot unserer Schule. Es gibt verschiedene

Ensembles. Alle Schüler werden nach ihren Fähigkeiten den Gruppen zugeteilt. Es findet wöchentlicher, klassenübergreifender Unterricht statt. Im Laufe des Schuljahres finden verschiedene Konzerte statt.

Nachmittagsbetreuung

Findet montags bis freitags von 13.30 bis 17.00 Uhr in den Kernzeit-Räumen statt.

Oberstufe

Die Klassen 9 bis 13 werden als Oberstufe bezeichnet. Die Oberstufenklassen werden von einem Tutor begleitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation der Schule nach Außen durch Veranstaltungen, Homepage und Presse und nach Innen durch Ranzenpost und Mitteilungen.

Orchester

Klassenorchester ab Klasse 5, dann Projektensembles in den Klassen 6 bis 8 bzw. 9 bis 11 (Bläser, Streicher, Gitarren, Flöten, Eurythmie).

Orientierungsgespräch

Individuelles Gespräch im 2. Halbjahr der 10. Klasse mit Eltern, Schüler und Tutor über den angestrebten Schulabschluss.

Parken

Es kann auf dem PH-Parkplatz geparkt werden. Auf dem Schulhof besteht ein Parkverbot. Der Parkplatz an der Schule ist in erster Linie Lehrerparkplatz. Kinder sollten die letzten Meter gehen oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Paten

Die jeweiligen 9.-Klässler werden individuell zu Paten der Schüler der neuen 1. Klasse.

Pausenverkauf

Frisch belegte Baguettes und Butterbrezeln werden in der großen Pause von 9.45-10.05 Uhr auf dem großen Schulhof für Schüler ab Klasse 5 verkauft.

Pausenzeiten

Große Pause von 9.45-10.05 Uhr, sonst 5- bzw. 10-Minutenpausen. Bei Nachmittagsunterricht ist eine Mittagspause von 45 Minuten eingeplant.

Pentatonische Flöte

Bei dieser Flöte fehlen die Bohrungen für die Töne c und f. Daraus resultiert eine Fünf-Tonleiter, die in den ersten Schuljahren bevorzugt verwendet wird.

Plakatverteiler

Immer wieder aktualisierte Liste von Elternhäusern, die in ihrem Wohnort Plakate für Schulveranstaltungen aufhängen können.

Plenum

Versammlung aller Funktionsträger der Schul-Selbstverwaltung (Lehrer, Vorstände sowie Eltern und Ehemalige, die in Gremien mitarbeiten) zum Meinungsaustausch über für die gesamte Schulgemeinschaft relevante Themen sowie über langfristige Schulprojekte und Ziele.

Praktika

In der Oberstufe werden folgende Praktika durchgeführt:
9. Klasse: 3 Wochen Landwirtschaftspraktikum

10. Klasse: 3 Wochen Betriebspraktikum und ein Feldmesspraktikum
11. Klasse: 3 Wochen Sozialpraktikum

Putzaktion

Am Ende der Sommerferien wird die Schule von den Eltern geputzt und wieder für das neue Schuljahr gerichtet. Jedes Elternhaus trägt mit einem 4-stündigen Arbeitseinsatz dazu bei. Im Verhinderungsfall wird ein finanzieller Ausgleich erhoben.

Ranzenpost

Monatliche „Post“, die per E-Mail oder über den Schulranzen (hier an das jüngste Kind) an alle Elternhäuser gelangt. Sie enthält wichtige Informationen und einen Terminüberblick.

Rauchen

An unserer Schule ist das Rauchen verboten. Außerhalb des Geländes gibt es eine Raucherecke.

Regionalkonferenz

Schulvertreter der Waldorfschulen in Baden-Württemberg treffen sich in Stuttgart, um sich bei Gemeinschaftsaufgaben (politische Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Lehrerbildung) abzustimmen.

Rektor

Einen Rektor gibt es an unserer Waldorfschule nicht. Die Lehrerkonferenz bzw. der Vorstand und die Delegationen sind Entscheidungsträger. Die Aufgabenverteilung ergibt sich aus der Schulstruktur.

Religionsunterricht

Eltern entscheiden sich für den freien christlichen oder konfessionellen Religionsunterricht. Dieser wird von Klasse 2 bis Klasse 10 unterrichtet.

Roter Faden durch die Selbstverwaltung

Alle Mitglieder der Delegationen und alle Mitarbeiter der Schule, die Ämter innehaben, werden in dieser Informationsschrift namentlich aufgeführt. Jeweils zu Schuljahresbeginn wird die Liste aktualisiert über die Schüler ausgegeben.

Schulabschlüsse

In der Freien Waldorfschule Ludwigsburg kann der Hauptschulabschluss ab der 9. Klasse und die Mittlere Reife in der 12. Klasse abgelegt werden. Im 13. Schuljahr bereiten sich die Schüler auf die Abiturprüfung oder die Fachhochschulreifeprüfung mit anschließendem Praxisjahr vor.

Schul- und Kindergartenarzt

Der Schul- und Kindergartenarzt führt an unserer Schule Einschulungsgespräche und -untersuchungen und ESU-1-Untersuchungen in den umliegenden Waldorfkindergärten durch, leistet Erste Hilfe, kooperiert mit Lehrern, Therapeuten, Eltern, Kindergärten und kümmert sich um die Aufnahme der Quereinstiegsschüler.

Schulbüro

Öffnungszeiten:

dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr

montags und donnerstags von 7.45 bis 13.00 Uhr

Verkauf von Essensmarken nur montags und donnerstags.

Telefon 07141-96110

Schulordnung

Diese wird bei der Aufnahme an jedes Elternhaus ausgegeben und ist ebenso im Büro erhältlich.

Schulstruktur

Die Schulstruktur unserer Schule wird bei der Aufnahme ausgegeben und ist ebenso im Büro erhältlich.

Schulvertrag

Schriftliche Vereinbarung über den Schulbesuch.

Selbstverwaltung

Unsere Schule wird von Lehrern und Eltern selbst verwaltet. Es gibt keinen Rektor.

Skitag

Die Klassen 8 bis 13 gehen, wenn möglich, einmal pro Jahr gemeinsamen zum Skifahren oder Rodeln ins Allgäu.

Sonntagshandlung

Angebot des freien christlichen Religionsunterrichts für die Schüler, gehalten durch Lehrer der Schule. Die Termine werden in der Ranzenpost bekannt gegeben.

Sozialpraktikum

3-wöchiges Praktikum in Klasse 11 im sozialen Bereich, z. B. Behindertenwerkstätte, Bahnhofsmision etc. Erlernen und Erfahren von sozialer Kompetenz steht im Vordergrund.

Spielturnen

Spielerischer Bewegungsunterricht in den ersten beiden Klassen.

Sportangebot

Für Eltern und Ehemalige:

Volleyball freitags wöchentlich von 20.00 bis 22.00 Uhr

Tanzkreis freitags zweiwöchentlich von 19.30 bis 21.00 Uhr

Sportplatzordnung

Der umzäunte Sportplatz ist den Klassen 6 bis 8 vorbehalten.

Sportunterricht

Nach dem Spielturnen der Anfangsklassen beginnt der Sportunterricht in der 3. Klasse.

Sprachförderung

Förderunterricht an unserer Schule zur Sprachpflege, in Abstimmung mit Klassenlehrer und Schularzt.

Sprachgestaltung

Künstlerisches Sprechen, Erziehung der Sprechstimme, Element des Unterrichts und speziell der Theaterprojekte.

Tanzkurs

In Klasse 9 als Klassenangebot, meist in einer Ludwigsburger Tanzschule mit Abschlussball.

Telefonlisten

Interne Klassen- bzw. Mitarbeiterliste über das Schulbüro.

Theaterprojekt

Theaterprojekte werden in den Klasse 8 und 12 zusammen mit einem beratenden und regieführenden Sprachgestalter ausgewählt und inszeniert. Über mehrere Wochen hinweg arbeiten die Schüler im Bereich Sprache, Schauspiel, Kostüme, Kulisse, Requisite und Beleuchtung.

Tiere

Wir haben zur Zeit Ziegen und eine Katze an der Schule.

Tutoren

Ab der Oberstufe in Klasse 9 organisieren die Tutoren die Klassenbelange, sie sind Ansprechpartner für Schüler und Eltern.

Unfall

Erstversorgung durch den Schularzt und das Schulbüro.

Unterrichtsausfall

In der Unterstufe werden alle Stunden vertreten. Ab der Mittelstufe können Randstunden entfallen. Nach Möglichkeit wird vertreten.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	8.00- 9.45 Uhr	Hauptunterricht
2. Stunde		
3. Stunde	10.05-10.50 Uhr	1. Fachstunde
4. Stunde	10.55-11.40 Uhr	2. Fachstunde
5. Stunde	11.50-12.35 Uhr	3. Fachstunde
6. Stunde	12.40-13.25 Uhr	4. Fachstunde
7. Stunde	13.30-14.15 Uhr	5. Fachstunde
8. Stunde	14.20-15.05 Uhr	6. Fachstunde
9. Stunde	15.10-15.55 Uhr	7. Fachstunde
10.Stunde	16.00-16.45 Uhr	8. Fachstunde

Unterstufe

Die Klassen 1 bis 4 werden als Unterstufe bezeichnet.

Unterstufenkonferenz

Konferenz der Klassenlehrer und Fachlehrer der Klassen 1 bis 8.

Veranstaltungen

Siehe Website, bzw. Jahresplaner

Verein

Unser Schulverein ist Träger der Freien Waldorfschule Ludwigsburg und führt den Namen: Verein für ein Freies Schulwesen, Waldorfschulverein e.V.

Verfügungsstunde

Die Verfügungsstunde wird je nach Klassenstufe als Malstunde, zur Vorbesprechung und Nachbesprechung von Ausflügen, sozialen oder sonstigen organisatorischen Angelegenheiten genutzt.

Verkehrserziehung

Siehe Fahrradprüfung

Vertrauenslehrer

Die Schüler der Klassen 8 bis 13 wählen in geheimer Wahl zwei Vertrauenslehrer.

Verwaltung

Siehe Schulbüro

Vorstand

Eltern, Lehrer und Ehemalige bilden den Vorstand. Er ist Entscheidungsorgan in allen wirtschaftlich-rechtlichen Fragen und in Fragen der Schulführung.

Weihnachtsspiel

Die Oberuferer Weihnachtsspiele bestehen aus dem Paradeisspiel, dem Christgeburtspiel und dem Dreikönigspiel. An unserer Schule erübt eine Gruppe von Lehrern und Eltern das Christgeburtspiel dieser Trilogie.

Werkunterricht

Ab der 5. Klasse gibt es zusätzlich zum Handarbeitsunterricht Werkunterricht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der künstlerischen Ausgestaltung.

Zeugnisse

Am Schuljahresende erhält jeder Schüler ein schriftliches Zeugnis, in welchem umfassend die persönliche Entwicklung und der Leistungsstand des Schülers dargestellt sind.

Zeugnisspruch

Jedes Kind der Klassen 1 bis 8 erhält mit seinem Zeugnis einen persönlichen Zeugnisspruch. Dieser wird regelmäßig an einem festen Wochentag vom Schüler vor der Klasse gesprochen.

Zirkus

Im Rahmen des Sportunterrichts der 6. Klasse wird ein Zirkusprojekt erarbeitet. Am Ende des Schuljahres wird in einer öffentlichen Veranstaltung gezeigt, was im Jonglieren, als Clown und in der Artistik alles erlernt wurde.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Beratungskreis und Delegation für Öffentlichkeitsarbeit der Freien
Waldorfschule Ludwigsburg

Druck:
Schuldruckerei der Freien Waldorfschule Ludwigsburg